

Zeitschrift: Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten
Herausgeber: Naturmuseum Olten
Band: 19 (2019)

Artikel: Die Katze : unser wildes Haustier
Autor: Geisser, Hannes / Richner, Barbara / Schmidt, Catherine
Kapitel: Ihr Verhalten
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1044691>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ihr Verhalten

«Die Katze: eine Träumerin» meint der britische Schriftsteller Hector Hugh Munro (1870–1916).

Doch der Schein trügt. Je nach Nahrungsangebot, Tages- oder Jahreszeit legen Hauskatzen weite Strecken zurück. Im sogenannten Primärgebiet finden sie ausreichend Nahrung, Liegeplätze oder soziale Kontakte, nicht zuletzt mit Menschen. Daneben durchstreifen sie angrenzende Gebiete, z.B. auf der Suche nach einem katzenfreundlichen Nachbarn, der sie mit zusätzlichem Futter versorgt.

Mit dem Menschen sprechen

Ausgewachsene Hauskatzen besitzen rund 16 Arten von Lautäußerungen. Sie haben gelernt, mit dem Menschen zu kommunizieren und geben ihm gegenüber viel häufiger Lautäußerungen von sich als bei Artgenossen. Das Miauen richtet sich zumeist an uns: Ich will Futter!

Grösser als man denkt

Hauskatzen besetzen ein Streifgebiet, welches sie mit ihrem Harn markieren. Oft wird es von mehreren Tieren geteilt, die sich aber aufgrund unterschiedlicher Nutzungszeiten kaum direkt begegnen. Die Grösse eines Streifgebiets schwankt von unter einer Hektare bei Weibchen bis über 620 Hektaren bei dominanten Katern.

Den Tag verschlafen

Hauskatzen verbringen mehr als die Hälfte des Tages schlafend. Was wie schlafen aussieht, ist jedoch oft nur ein Ruhen. Bei einem ungewohnten Geräusch ist die Katze blitzschnell wach. Der Liegeplatz wird regelmässig gewechselt. Mit dieser ursprünglichen Verhaltensweise vermindert die Hauskatze den Befall mit Parasiten.

Sich verkriechen und sterben

Wie viele Wildtiere ziehen sich kranke oder verletzte Hauskatzen zum Sterben oft in ein ungestörtes Versteck zurück. Ist der Ort trocken und herrscht zudem ein steter Luftzug, wird der Kadaver mumifiziert.



Mumifizierter Katzenkadaver